Mehr wagen

Liebe Leserin, lieber Leser,

virtuell mobil und gleichzeitig lokal verbunden – so lässt sich nach einer Karriere-Umfrage von Continental die Einstellung junger Menschen zur heutigen Arbeitswelt auf den Punkt bringen. Die Befragten wollen in internationalen Teams und in einem globalen Umfeld arbeiten – doch sie möchten diesen internationalen Arbeitsplatz lieber virtuell erleben als im persönlichen Kontakt.

Wird eine Karriere als Führungskraft in einem internationalen Konzern angestrebt, kommen Absolventen nicht um den persönlichen Kontakt herum. Ein Technikstudium bildet nur die solide Basis. Gefragt sind eigenes Engagement, der Wunsch und der Wille ins Ausland zu gehen und vor allem: die Fähigkeit des Zuhörenkönnens – den Kollegen und auch den Kunden. Durch die technischen Möglichkeiten und virtuellen Tools darf die soziale Kompetenz nicht auf der Strecke bleiben.

Pioniergeist und Risikobereitschaft sind Fähigkeiten, die sehr stark bei Gründung eines Unternehmens gefordert sind. Eine im Juli veröffentlichte Studie des VDE belegt einmal mehr, dass die Gründungsneigung von Ingenieuren in Deutschland aktuell wenig ausgeprägt ist. Als wichtigsten Grund dafür wird die gute Arbeitsmarktsituation genannt. Doch gerade weil die Ausgangslage für die Absolventen so entspannt ist, lohnt ein Versuch, sich selbstständig zu machen.

Erfolgreiche Unternehmensgründungen können zum Beispiel aus studentischen Engagements bei der Formula Stu-

dent entstehen. Oft gibt es an Hochschulen eigene Gründungsförderungen, die Studierende und Hochschulangestellte bei Gründungsvorhaben unterstützen. Natürlich ist der Weg in die Selbstständigkeit auch mit hohen Einstiegshürden verbunden. Die Finanzierung ist dabei die höchste. Um die Zahl der Start-ups wieder nach oben zu korrigieren, hat Finanzminister Schäuble Ende Juli angekündigt, einen Fonds in Höhe von zehn Milliarden Euro bereitzustellen. Daraus sollen Start-ups zinsvergünstigte Kredite in jener Höhe erhalten, in der sich Investoren an ihnen beteiligen.

Wagen Sie es, mit einigen der im Heft vertretenen Unternehmen auf der IAA Nutzfahrzeuge, Hannover, in direkten Kontakt zu treten. Eine persönliche Begegnung lohnt sich immer.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Christiane Imhof
Redaktion Sonderprojekte